

Letzter Ruhm und Grab-Schrifte
über

Das seelige Abscheiden auß dieser Welt/

Des Ihro Königl. Mayst. in Schweden.
Weyland WolEhrenVesten / GroßAchtbahren /
Vornehmen und Kunsterfahrenen

H.ⁿ Ignatii Meurers /
Wolverdienten Buchdruckers
alhier in Stockholm

Welcher Anno 1589 den 21. Aprilis zu Blanckenberg
in der Graffschafft Schwarzburg in Türing
von Christ-Ehrlichen Eltern gezeu-
get und gebohren

Anno 1672. den 26. Martij sanfft und seelig in Gott dem
Herrn entschlaffen / darauff den 3. Maij in St. Jacobi
Kirche Christ-Ehrlichst zur Erden bestes-
tigt worden.

Auffgesetzt von

Christoph. Heringio,
P. L. & N. C. P.



So geht es / wenn wir gleich auff Erden lange leben /
Muß endlich doch der Tod die letzte Blung geben /
Ja war gleich unser Zeit in Freuden zugebracht /
So übermeistert uns dennoch die lange Nacht;
Und was muß doch der Mensch (hülff lieber Gott!) erfahren /
Eh Er was alter und zu seinen Manbarn Jahren
Gelanget? Wie viel mehr muß dieser doch aufstehn /
Der Alters halber kaum mehr kriechen kan und gehn /
Was Wunder ist es von dem Menschen ietzt zu sagen /
Der biß auff Siebzig Jahr sein Alter kan ertragen;
Kömt unser leben hoch / so kömte auff Achzig Jahr
(Sagt König David dort) und ist voll Müß / Gefahr
Und Widerwertigkeit: das war zu Davids Zeiten /
Der schon viel hundert Jahr geschlaffen / da bey weiten
Nun seine Zeit sich nicht mit unserer vergleiche /
Drumb ist es viel wer Drey und Achzig Jahr erreicht;
wie hier der Seelige Herr Meuer / dem wir heute
Zu seiner Ruhe Stadt nun geben das geleite;
Er war ein solcher Mann / wie jedem wol bekandt /
Der seine Zeit auff Kunst und Wissenschaft gewandt.
Die Edle Drucker Kunst / die Himmel hoch zuheben
Hatt Er sehr wol gefast / die Kunst sonach dem leben /
Ja nach dem Tode grünt. Drumb wehret daß dieses hier
Er schallet und wird bracht zum Nach Ruhm auff's Pappier.

I.

Recht der grauen Tugend Amme
Ist die Edle Druckerey /
Ja der Ehren Pharus Flamme:
Saget / daß Sie Mutter sey
Aller Künste / die bestehn
Und zu keiner Zeit vergehn.

2.
Woist Rodiß / wo die Mauren
An den festen Babylon:
Kundte Jovis Bild wol tauren/
Cirus und Dianen Chron:
Artemisen Wunder Grusse
Wurd' zum Untergang geruffe!

3.
Ja die Wunder alle Sieben
Sind hin: unser Druckerey
Ist biß dato noch geblieben /
Das Sie stets ein Denckmahl sey
Aller Wunder: Sie wird stehn /
Und zu keiner Zeit vergehn.

4.
Sie giebt solche hohe Sachen
Daran Erd und Himmel henge /
Die uns groß und seelig machen /
Diese Kunst uns Tugend schenck /
Ja die Edle Druckerey
Macher was veraltet neu!

Wen dieser Edlen Kunst hat Seel' ger wolgeföhret
Sein Leben und gethan was einen Christen ziehret:
Wie denn Jhn Gott der Herr mit langer lebens Zeit
Geföhret und lassen sehn an Kindes Rinde Freud:
Absonderlich kom' Jhm Herr Stropp / das Herze laben
Und seine Liebste mit / daß Er noch kundte haben
In seinem Alter Trost: Es war der Seelge Man
Recht ein Alt - Teutscher Freund / wie jeder zeigen kan
Der Jhn gekennt / daß er der Alten Teutschen Treue
Und Glauben zugerhan gewesen und das Neue
Welt Leben nicht geacht: Er ging als Er nur kundte
Sehr fließig zu der Kirch / nam war der Zeit und Stunde
Zu dienen seinen Gott. Des hohen - Alters Bürde
Truger gedultig / dacht / daß Gott Jhn endlich würde

Darvon

Darvon erlösen; drümb so hielt er sich bereit
Zum tode/ der Ihm denn nach langer lebens Zeit
Ein Schlaf nun worden ist: Er ist nach dem er mühde
Und satt des lebens / wie der Simeon im friede
Gefahren auß der Welt ins schöne Paradeiß /
Wo ewig Frühling ist/wo ewig Ehr und Preiß
Er mit den Engeln singt. Drümb die Ihr ihn gelibet
Als seine Freunde/ seyd ümb Ihn nur nicht betrübet/
Weil Ihm sehr wol geschehn: Er hat die schwere last/
Des Alters abgelegt / Er hat nun Ruh und Rast/
Er lebt der Seelen nach ganz frey vom leyd / Beschwerden/
Von Jammer und von Müh/ von Eytelkeit der Erden/
Wir gönnen Ihn die Ruh und machen uns bereit
Auch seelig dermal eins zu schliessen unser Zeit!



HONOR P
Viro quoc
Honoratissimo,
Spe. Bat.
IGN
MEUR
Majestis & Reip
Typographo solertiss
Hinc in loc
anno M.D.LXXXIX. d.
bey in Comitatu Sw
ingie, à pui
partem
ET
divinum
Stockholmia
tertioq; Mensis
concione, multoru
acribus & solennibus
Iacobi zdem m
man
harricnia & cond
tibi
Sympt
Christoph.